

STELLENAUSSCHREIBUNG

Am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (w/m/d) für die Vorbereitung und Durchführung des Themenjahres Jüdische Kultur in Sachsen 2026 (Arbeitstitel) befristet bis zum 31.12.2026 in Vollzeit zu besetzen.

Der Freistaat Sachsen begeht in 2026 landesweit ein Themenjahr der Jüdischen Kultur (Arbeitstitel). Mit Veranstaltungen und Ausstellungen soll dabei der Reichtum der jüdischen Geschichte und Kultur sowie des jüdischen Lebens in Sachsen gestern, heute und morgen aufgezeigt und gewürdigt werden. Das Themenjahr soll Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven bieten. Beitragen können alle Kultursparten von Theater über Oper und Film bis zu Museen sowie wissenschaftliche Einrichtungen, Vereine, Verbände, Schulen u.v.m. Die Realisierung des Projekts wurde dem Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) übertragen, das im ehemaligen Kaufhaus Schocken zuhause ist und sich in drei Dauerausstellungen mit der deutsch-jüdischen Geschichte des Museumsgebäudes, seines Architekten und des Inhabers beschäftigt. Das Projektteam wird aus vier Personen bestehen und dafür zuständig sein, in enger Absprache mit den Partnern, Kulturschaffenden, wissenschaftlichen Institutionen, Ministerien, Netzwerken und dem Kuratorium des Themenjahres ein Konzept für 2026 zu entwickeln, gemeinsam mit der Kulturstiftung des Freistaats Sachsen Fördermöglichkeiten abzustimmen, das Programm zusammenzustellen und zu vermarkten. Wesentlich ist dabei die enge Zusammenarbeit mit den jüdischen Einrichtungen und Netzwerken im Freistaat.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Co-Kuration des inhaltlichen Konzepts für das Themenjahr
- Schnittstelle zu den jüdischen Einrichtungen und Netzwerken im Freistaat
- Ansprechpartner für Kulturakteure und -verbände sowie die wissenschaftlichen Institutionen im Freistaat
- Entwicklung eines Konzepts nachhaltiger digitaler und analoger Strukturen zur Sicherung und Zugänglichkeit des jüdischen Erbes in Sachsen
- Entwicklung von Vermittlungsformaten für die jüngere Generation in Kooperationen mit einschlägigen Partnern im Freistaat
- Verantwortung für die wissenschaftlichen Inhalte der Webseite
- Vertretung der Projektleitung (m/w/d)

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind im Wesentlichen:

- Ein abgeschlossenes Studium der Judaistik, Geschichtswissenschaft (Mittlere und/oder Neuere/Neueste Geschichte) mit Schwerpunkt jüdische Geschichte und Kultur oder einer Kulturwissenschaft, jeweils bevorzugt mit Bezug zu Sachsen

Das Landesamt für Archäologie hat sich die Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Wir sind daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt und werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Wir bitten darum, einen entsprechenden Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Soweit Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum 27.07.2023 an das

Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz
Stefan – Heym – Platz 1
09111 Chemnitz

Möchten Sie Ihre eingereichten Unterlagen zurückgeschickt bekommen, so fügen Sie bitte einen mit Ihrer Anschrift versehenen, frankierten (nur Deutsche Post) Rückumschlag in ausreichender Größe bei.

Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Unterlagen bitte in Form eines PDF-Dokumentes an:
poststelle@lfa.sachsen.de

Bewerbungen, die nach dem 27.07.2023 eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

www.archaeologie.sachsen.de
www.smac.sachsen.de

- Erfahrung im Veranstaltungsmanagement
- Erfahrung in den Bereichen Erinnerungskultur und Vermittlung im Kulturbereich
- Eine nachweislich gute Vernetzung mit jüdischen Einrichtungen im Freistaat
- EDV-Kenntnisse (MS Office, Adobe-Suite)
- Englisch fließend in Wort und Schrift (mindestens Niveau B 2), von Bewerbern (m/w/d) deren Muttersprache nicht Deutsch ist, erwarten wir sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau B 2 oder höher)
- Kenntnisse des Hebräischen sind sehr erwünscht

Im Rahmen der Tätigkeit werden erwartet:

- Verantwortungsbewusstsein, Gewissenhaftigkeit, Teamfähigkeit sowie Flexibilität und Einsatzbereitschaft,
- ein hohes Maß an Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit,
- Kreativität und die Fähigkeit zur Strukturierung komplexer Sachverhalte
- Führerschein Klasse B sowie einschlägige Fahrpraxis und die Bereitschaft zum Führen eines Dienstkraftfahrzeuges.

Die Vergütung erfolgt nach den Eingruppierungsvorschriften des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis maximal in die Entgeltgruppe E 13.

Der Dienort ist Chemnitz.

Soweit mit den dienstlichen Verpflichtungen vereinbar, besteht die Möglichkeit zur mobilen Arbeit in Höhe von 20% der monatlichen individuellen Gesamtarbeitszeit.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Es erfolgt eine Prüfung, ob die arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für die Besetzung einer befristeten Stelle durch die Bewerber (w/m/d) erfüllt sind.